

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 11 (1984)
Heft: 1

Anhang: [Lokalnachrichten] : die Schweiz in Österreich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz in Österreich



(Foto: SVZ)

Frühling

Das wundersame
Maienglück
füllt Tag
und Stunden wieder,
die Bäume grünen
rings im Land,
die Welt
ist voller Lieder.

Ein Falter liegt
im Sonnenhauch,
die Honigbienen
schwärmen,
die Mädchen
(und die Buben auch)
sind vor dem Haus
und lärmern.

Sie lachen
voller Übermut
und fangen
braune Brummer,
da weitet sich
auch meine Brust
um eine gute
Nummer.

Hinaus jetzt
aus der Stubenluft.
Ein Narr,
wer einsam bliebe!
Der Seidelbast
mit seinem Duft
verkündet Lust
und Liebe.

Aus «Mit freundlichem Gruss» von Max Mumenthaler, Nebelspalter Verlag, Rorschach

Schweizerisches Konsulat Bregenz

Grenzgänger

Wichtige Mitteilung an die Schweizerbürger, die in der Schweiz arbeiten und in Österreich wohnhaft sind.

Personen, die in der Schweiz arbeiten sind der **obligatorischen AHV/IV** angeschlossen.

Die Ehefrau eines im Ausland

wohnhaften, jedoch der obligatorischen Versicherung angeschlossenen Schweizerbürgers (Grenzgänger), muss, damit sie versichert ist, **persönlich** der **freiwilligen AHV/IV** für Auslandsschweizer beitreten.

Das für Sie zuständige Konsulat steht Ihnen für weitere Erläuterungen gerne zur Verfügung.

Schweizerverein in Kärnten

Auch heuer wieder ein Ereignis – die Nikolausfeier

Über Initiative des Präsidenten, Herrn Hanspeter Brutschy, fand heuer zum wiederholten Mal am Sonntag vor dem Nikolaustag in den Räumen der Firma Wild in Völkermarkt die Nikolausfeier des Schweizervereines in Kärnten statt.

Etwa zweiundvierzig Personen nahmen an der Veranstaltung teil, die sich, wie schon in den Vorjahren, zu einem harmonischen Zusammensein für Jung und Alt gestaltete.

Bereits während der in herzlichen Worten gehaltenen Begrüssung durch den Präsidenten versorgte Frau Brutschy, die wie immer bei der Vorbereitung der Feier keine Mühe gescheut hatte, die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Von der Dame des Hauses gefertigte Kerzen und Adventgestecke verliehen dem Nachmittag einen gemütlichen, familiären Charakter.

Die Vorführung des Filmes «Im Laufe des Jahres Volksbräuche in der Schweiz», in dem lebendig gebliebene Volksbräuche in den verschiedenen Landesgegenden im Ablauf der vier Jahreszeiten gezeigt werden, fand bei den mit der Volkskultur der Heimat engver-

bundenen Teilnehmern starke Resonanz.

Nach einer kulinarischen Stärkung – bei der Bewirtung halfen einige Mitglieder der Vereinsfamilie tatkräftig mit – folgte für den Nachwuchs der Höhepunkt des Nachmittages: das Erscheinen des Nikolaus. Auch die Kleinsten trugen ihre Gedichtlein vor und wurden durch ein «Nikolaussäckchen» (kein Kind ging leer aus) belohnt.

Die Feier wurde mit dem vom Ehepaar Wider aus Krumpendorf vorgetragenen besinnlichen Lied «Die heilige selige Stunde» abgerundet und fand mit einem anschliessenden Plausch von Tisch zu Tisch einen gemütlichen Ausklang.

Hinweis für alle am Schweizerverein in Kärnten Interessierten:

Kontaktadresse:

Herr Hanspeter Brutschy

Kreuzbergsiedlung 44,

A-9900 Völkermarkt

Telefon 04232 – 2340

Adelheid Gloor

Schweizerverein Steiermark

Weihnachten im Wintergarten

Prosaisch veranlagte Naturen könnten hinter der Überschrift ein Märchen vermuten. Für die Real-

sten war es natürlich kein Garten in Gottes freier Natur sondern die Räumlichkeiten im Brauhaus Puntigam in Graz.

Lieb und geschmackvoll dekorierte Tische; mit Süßigkeiten und Naschereien voll gefüllte Teller. Frohe Gesichter, leuchtende Kinderaugen, angeregte Unterhaltungen und «süsse» kulinarische Leckerbissen prägten unsere heurige Weihnachtsfeier. Die Ansprache unseres Präsidenten, Herrn Burkhard, hat uns allen viel mit auf den Weg ins Neue Jahr gegeben; sie regte aber auch zum Nachdenken an und machte uns klar, wie wichtig und wertvoll zwischenmenschliche Beziehungen sind. Weihnachten – leider oft zu einem Prestigedenken und Schenken degradiert – Ursprung und Sinn dieses Festes wurde uns von Herrn Pfarrer Schiebert in anschaulicher und herzlicher Weise erläutert.

Was aber wäre das schönste Fest des Jahres ohne Musik. Vertraute, liebgewonnene Weihnachtsmelodien wurden von jungen Schweizerinnen sehr einfühlsam und gekonnt interpretiert. Die Kleinsten unter den zahlreich erschienenen Eidgenossen warteten sehnsüchtig und aufgeregt auf den Samichlaus – ob er wohl kommt, schimpft oder ob er lobt. Und er kam, eine imposante Erscheinung unser Herr Morf, mit einem schweren Sack auf dem Rücken. Gedichte und Lieder – sie wurden mit soviel Eifer, Ernst und roten Wangen vorgetragen – zu unser aller Freude und vom Samichlaus voller Wohlwollen angehört. Und wie strahlten die Kinder über sein Lob und das für sie mitgebrachte Geschenk.

Sehr herzlich möchten wir auch unserem Generalkonsul Herrn Schmutz und seiner Gattin für die guten Neujahrswünsche danken. Ein «Dankeschön» auch all jenen, die zum Gelingen, sei es nun backen oder basteln, beigetragen und mitgeholfen haben, unsere Weihnachtsfeier so festlich zu gestalten.

ten. Und last but not least, ein grosses Lob an unsere Frau Gina Andres, die das alles ermöglichte und mit viel Liebe organisierte. Möge das Neue Jahr all unseren Landsleuten wohlgewogen sein und nur Erfreuliches und Positives bescheren!

Trudy Wagner

Der *Stammtisch* ist bei uns nicht nur ein Männerprivileg, im Gegenteil, das «schwache Geschlecht» ist ebenso stark vertreten. Wir treffen uns jeden ersten Montag des Monats ab 19 Uhr im Restaurant Schweizerhof in der Josef-Huber-Gasse – Ecke Idlhofgasse – in Graz. Unser Landsmann Herr Franceschetti ist ein gastronomischer Feinschmecker und hat auch dem verwöhntesten Gaumen etwas zu bieten. A propos, wir heissen jedes neue Mitglied ganz herzlich willkommen, jedes neue Gesicht ist eine Bereicherung unseres Schweizervereines. *«Chömid rächt zahlrich!»*

Schweizer-Verein Helvetia, Salzburg

Neuer Zusammenhalt

Aktivitäten des Schweizer Vereins «Helvetia» Salzburg im Jahre 1983

Vorstandsbeschluss: 4 Zusammenkünfte jährlich.

Erster Treff: Frühlingsausflug am 12. Juni. 32 Teilnehmer, motorisiert und mitgenommen, fuhren bei herrlichem Sonnenschein ins Salzkammergut. Ziel: Fuschl am See, Landgasthaus Hochlacknhof «Mozartblick».

Empfang mit Begrüssungsschnaps: Stimmung prächtig. Nach der Ansprache unseres Präsidenten erfolgte ein gemütliches Mittagessen nach eigener Wahl im schönen Garten des Gasthofes. Anschliessend spielten uns drei Alphornbläser heimatliche Weisen und eine Kindergruppe

sang unter Begleitung eines Musiktrios schöne Volkslieder.

Im Anschluss folgte ein wunderschöner Spaziergang über Almwiesen zum Mozartblick, der uns eine herrliche Sicht über den ganzen Wolfgangsee dargeboten hat. Währenddessen tummelte sich unsere Jugend im Schwimmbad und in den umliegenden Wiesen vergnügt beim Schwimmen und Ballspielen. Alle freuten sich dann über die Einladung unseres Präsidenten zu Kaffee und Kuchen und unsere Damen noch über ein kleines Überraschungsgeschenk der Firma Johnson und Johnson. Gegen Abend löste sich unsere Gesellschaft zwanglos auf in dem Bewusstsein, einen neuen Start zum besseren Zusammenhalt vollbracht zu haben.

Zweiter Treff: Nationalfeiertag. Teilnehmerzahl 50 Personen.

Samstag, 30.7. 17 Uhr trafen sich alle nichtmotorisierten Landsleute beim Sonderbus (dekoriert mit Schweizer Fahne) beim Hauptbahnhof. Wieder hat der Wettergott positiv mitgespielt. Von dort erfolgte die Fahrt zum Hause unseres Präsidenten, wo wir uns mit den übrigen Teilnehmern trafen und bei Sekt und Aperitif gute Laune tankten. Problemlos konnten wir dann mit dem Bus gemeinsam zur Eretrudisalm auf den Gaisberg fahren. In dem heimatlich dekorierten Gastgarten verlas Frl. Gertsch die Grussbotschaft unseres Bundespräsidenten. Im Anschluss gingen wir zum gemütlichen Teil in Form eines Original Schweizer Essens über. Unsere Kinder machten nachher von den vielen Spielmöglichkeiten des Hauses Gebrauch und tummelten sich auf den mit Lampions beleuchteten Almwiesen. Gegen 22 Uhr brannten wir wegen des inzwischen aufgetretenen Windes unser symbolisches Höhenfeuer etwas verkleinert ab, wobei wir gemeinsam die Nationalhymne sangen. Rückfahrt 23 Uhr.

Kurz gesagt: wieder ein gelungenes Fest.

Dritter Treff: Herbst 83

Betriebsbesichtigung der Firma Johnson & Johnson in Hallein als Einladung unseres Mitgliedes, Hr. Direktor Baur und Sohn, die sich ebenfalls sehr für ein Weitergedeihen unseres Vereines einsetzen. Nach Besichtigung, die zirka 1 Stunde in Anspruch nahm, wurden wir zu einem guten kalten Buffet im Betriebsrestaurant «Kullerauge» eingeladen. Zum Abschied erhielten alle teilnehmenden Damen eine schöne Auswahl von Firmenerzeugnissen als Geschenk. Auch dieses Programm war voll gelungen.

Vierter Treff: Weihnachtsfeier 83, bereits mit der stolzen Teilnehmerzahl von 104 Personen.

Treffpunkt Pfarrsaal Herrnau, Samstag, den 17. Dezember, 15 Uhr. Finanzierung durch Geld- und Sachspenden des Vorstandes und unserer Mitglieder, Gestaltung und Dekoration besorgten die Damen unseres Vorstandes. Auf der schönen kleinen Bühne, geschmückt durch unseren Christbaum, spielten 12 Mitglieder mit Geigen, Klavier und Flöten unter der Leitung von Hr. Prof. Bogensberger stimmungsvolle Weihnachtsmusik. Dazu trugen Fr. Burkart und Frl. Gertsch besinnliche und herzerfrischende Weihnachtsgeschichten abwechselnd vor.

Als Krönung und zur besonderen Freude unserer Kinder kam Hr. Peter Baur jun. als Weihnachtsmann zu uns, wobei er mit launigen Worten viele Päckchen an Klein und Gross, an Jung und Alt verteilte. Zum «Zvieri» servierten wir riesige Platten, belegt mit Bündner Fleisch und Appenzeller Chäs. Dazu tranken wir reichlich guten Rotwein und Kindergetränke. Durch diese schöne Feier und den zahlreichen Besuch sind wir, zur Freude unseres Ehrenpräsidenten und unseres Präsidenten, unse-

rem Ziel, wieder eine grosse Schweizer Gemeinschaft zu werden, beträchtlich näher gekommen. Laut erklang zum Abschied das von allen gesungene Lied «Stille Nacht».

Dieser Bericht möge alle Schweizer im Land Salzburg, die noch nicht zu unserem Verein gehören, veranlassen, sich beim Präsidenten Walter Gertsch, Hildebrandtg. 15, 5020 Salzburg anzumelden.

Schweizer Gesellschaft Wien

Adventsfeier

Wie alljährlich versammelte sich die zahlreich erschienene Schweizer Familie am 11. Dezember zur traditionellen Adventsfeier im weihnachtlich geschmückten Restaurant des Kaufhauses Herzmansky.

Nach dem Genuss von Kakao und Kuchen begrüßte unser Präsident, Gilbert Nötzli, die anwesenden Mitglieder und Gäste, darunter vor allem die Kinder, denen dieser Anlass speziell gewidmet ist. Die Begrüssung wurde von einem gewohnt ausgezeichneten Klaviervortrag von Frau Maya Jilch-Huber untermalt, die auch die anschliessend vom Auditorium gesungenen Lieder begleitete.

Auch bereits zur Tradition geworden ist die von einem in Österreich tätigen Schweizer Pfarrer gehaltene Andacht. Dieses Mal war es Herr Pfarrer Audétat vom Evangelischen Pfarramt, Klosterneuburg, der sich vor allem an die Kinder richtete. Er verstand es vortrefflich, die in der heutigen hektischen Zeit von den Jugendlichen aufgeworfenen kritischen Fragen zur Weihnachtszeit aufzuzeigen und verständlich darzulegen.

Der Hauptteil der Feier gestaltete sich diesmal etwas anders: Der Vorstand war bemüht, mit dem Engagement des Jugendbuchautors, Herr Josef Ekker, als Moderator, die Kinder selbst aktiv

werden zu lassen. So wurden sie in der Ankündigung des Anlasses aufgefordert, eigene Produktionen aufzuführen.

Erfreulicherweise war der Idee ein voller Erfolg beschieden. Wir durften einem originell vorgetragenen Krippenspiel zusehen, zahlreiche Gedichte wurden aufgesagt und musikalische Darbietungen rundeten die Feier ab. Herr Ekker bereicherte die Vorführungen mit einigen seiner Kindergeschichten und verstand es ausserdem ausgezeichnet, den Kindern die Hemmungen zu nehmen und sie zu motivieren. Zum Schluss durfte selbstverständlich der verdiente Lohn nicht fehlen: die jüngeren Kinder erhielten ein Malbuch, die älteren konnten den beliebten Pestalozzi-Kalender mit nach Hause nehmen.

Die Adventsfeier in dieser Form war sicher für alle eine gelungene, würdige und vor allem auch lebendige Familienfeier.

Fritz Stüssi

Une Soirée Raclette

La soirée-raclette organisée par la Société Suisse de Vienne a été placée sous le signe de la bonne humeur.

A 19 h, le nombre élevé des participants dépassait déjà les prévisions du comité; tables et chaises supplémentaires furent aussitôt mises en place. Au début de la soirée, une panne d'électricité due aux nombreux fours à raclette, a mis à dure épreuve l'appétit des hôtes mais grâce au précieux dévouement des membres du comité, – le Président dynamique, Gilbert Nötzli, en tête – la fête s'est déroulée d'une façon impeccable. Une atmosphère gaie et détendue régnait à chaque table et tous les invités ont contribué avec beaucoup de joie au plein succès de la soirée. Un grand merci aux organisateurs d'avoir mis à disposition un vin excellent qui a été fort apprécié; par quelques-uns en particulier plus que par les autres...

Ce fut ainsi une grande satisfac-

tion pour tous; maintenant, il ne reste plus qu'à souhaiter que toutes les prochaines manifestations aient une aussi grande participation et puissent bénéficier du soutien de chacun.

v. g. t.

Schweizerverein Bregenz

Herbstausflug an den Walensee

Am Nationalfeiertag, den 26. Oktober, wird in Österreich zu Fitmärschen aufgerufen. Der Schweizerverein Bregenz hat sich das zu Herzen genommen und seine Mitglieder zu einer Wanderung am Walensee, von Weesen nach Quinten, eingeladen. Rund 50 Personen traten bei einmalig schönem Herbstwetter die Wanderung von Weesen nach Quinten an, während zirka 20 Senioren den Walensee, von Murg nach Quinten, mit dem Schiff überquerten. Im Restaurant «Seehus» traf sich die ganze Gesellschaft zum Mittagessen. Nach individuellen Spaziergängen in der Umgebung des malerisch gelegenen Quinten – das von keiner Fahrstrasse berührt wird – und Kostproben des «Quinteners», wurde nach einer Schifffahrt Weesen angesteuert und von dort mit Bus und PKW's, die Heimreise ins «Ländle» angetreten.

X. B.

Nikolausfeier

Nach den gut gelungenen Wanderungen in den Bregenzerwald und im Spätherbst an den Walensee schloss der Schweizerverein Bregenz das Jahr mit der traditionellen Nikolausfeier ab.

Im Festspielhaus in Bregenz konnte Präsident Xaver Bechtiger etwa 250 Mitglieder, Freunde und Kinder begrüßen. So wurde der «Samichlaus-Besuch» für die Kinder in früheren Jahren nun aufgrund der gut gelösten Saalfrage zu einer Nikolausfeier für die Familien. Erstmals wurde das Programm durch den Auftritt des Zauber-

künstlers Ralf Rolsn bereichert. Es war ein Genuss zu sehen, wie die Kinder sich von den Vorführungen faszinieren liessen. Mehrere von ihnen erhielten sogar die Möglichkeit, bei diversen Zaubereien aktiv mitzumachen.

Nach der Ansprache von Konsul Josef Herger erhielten die Kinder den traditionellen Zvieri. Dazwischen wurde wieder ein Quiz für die Erwachsenen durchgeführt. Die Seitenzahl einer Bibel erriet Frau Holzer am genauesten und Frl. Mettauer hatte wieder einige originelle Preise bereitgestellt.

Der Höhepunkt des Nachmittags war aber der Besuch des Nikolaus. Für den erkrankten Werner Zepf sprang Vorstandsmitglied Robert Bänziger kurzfristig ein, der es auf Anhieb glänzend verstand, auf die Kinder einzugehen. Mit dem gemeinsamen Gesang zwischen den Programmpunkten wollte es auch heuer nicht klappen, denn von den vielen Angemeldeten kamen nur 5 zur vorgesehenen Probe. Doch dann nahm sich Direktor Schwärzler ein Herz und ging ans Mikrofon und zum Erstaunen aller klappte der Gesang auch ohne Probe bestens.

In seinem Schlusswort dankte Präsident Bechtiger Frau Inge Wilhelmi, Robert Bänziger und Hubert Gähwiler, der durch das Programm führte, sowie allen Helfern und Gönnern, die beigetragen haben, die Feier zu gestalten und die Klaussäcke der Kinder wieder reichlich zu füllen. Mit den besten Wünschen zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel verabschiedete er die Schweizerkolonie in Vorarlberg.

A. Bb.

Schweizerverein Oberösterreich

Adventsfeier

Alle Jahre wieder kommt in die gemütlichen Räume der Firma Nestlé der Heilige Nikolaus. Aus allen Teilen Oberösterreichs strömten auch heuer Schweizer,

Schwyzer und Suisses zu seinem Empfang her. Die stillen Helfer hatten keine Mühe gescheut und alles vorzüglich vorbereitet. Das Licht der Liebe und der Hoffnung brannte auf jedem Tisch, die kleine Bühne war mit Tannenzweigen geschmückt. Mit Musik und Gesang von jungen Landsleuten wurde die Feier eröffnet, umrahmt und verschönert. Dann folgte eine besinnliche und zum Nachdenken anregende Ansprache von Herrn Sigrist und unser neuer Konsul für Oberösterreich, Herr Dr. Lehner, stellte sich mit ein paar netten Worten vor.

Nach diesem Auftakt begannen die Kinderaugen in Erwartung des Nikolaus unruhig zu leuchten. Ich habe immer geglaubt, dass der heilige Nikolaus die himmlische Nationalität besässe. Irrtum! Denn in das Nestlé-Haus kam zur Freude von Gross und Klein ein echter Schwyzer Samichlaus, begleitet von einem eifrigen Knecht. Beide sprachen einwandfrei Schwyzerdütsch, waren voll Humor und himmlischer Güte und verteilten zur Freude der Kinder ihre Gaben. Ein Chor des Vereins sang mit grossem Einsatz Adventslieder. Nach dem besinnlichen, kam der genüssliche Teil in Form eines Abendessens, vom Verein offeriert. Es war ein schöner Nachmittag, verbracht im Kreise einer grossen Familie, die für uns ein Stückchen Heimat bedeutet.

Ich möchte im Namen der älteren Generation diese Zeilen mit einem herzlichen Dank an den Vorstand, vor allem an unsere liebe Präsidentin, Frau Heidi Grück, sowie an alle jungen Schweizer und Freunde unseres Heimatlandes, die sich bemühen, den «alten» Verein lebendig zu erhalten, schliessen und wünsche Bonne Année à tous! Prosit Neujahr!

Hélène Achleitner

Schweizerische Botschaft Wien

Konsularagentur Linz

Herr Dr. Aldo Lardelli, der während 21 ½ Jahren die Schweizerische Konsularagentur in Linz als Konsul ehrenamtlich geleitet hat, ist in den Ruhestand getreten und in die Heimat zurückgekehrt.

Zum Nachfolger im Amt hat der Bundesrat Herrn Dr. Dionys L. Lehner ernannt. Dr. Lehner trägt ebenfalls den Titel eines Konsuls und leitet die Konsularagentur seit dem 1. Dezember 1983.

Bei der offiziellen Verabschiedung von Dr. und Frau Lardelli am 28. Oktober in Linz in Anwesenheit von Vertretern der Landes- und Stadtbehörden, aus Handels-, Industrie- und Kulturkreisen, sowie von Mitgliedern des Schweizervereins Oberösterreich, konnte der Schweizerische Botschafter in Österreich, Herr Dr. J. A. Iselin, dem aus dem Amte scheidenden Konsul den Dank der Heimatbehörden für seine treuen und ausserordentlich geschätzten Dienste überbringen. Botschafter Iselin unterstrich in seinen persönlichen Dankesworten, wie sehr sich Dr. Lardelli sowie dessen lebenswürdige und charmante Gattin durch stete Einsatzbereitschaft, unbedingte Vertrauenswürdigkeit, grosses Engagement und warme Herzlichkeit verdient gemacht haben. Er vergass auch nicht zu erwähnen, dass sich das Ehepaar Lardelli auch im Schweizerverein Oberösterreich, dem Dr. Lardelli während eines Jahrzehntes als Präsident vorstand, uneingeschränkter Beliebtheit und Wertschätzung erfreute.

Möge das Neue Jahr dem scheidenden Konsulsehepaar einen in jeder Beziehung erfreulichen Ruhestand bescheren und dem Nachfolger im Amte Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Funktion!

Nächster Redaktionsschluss: 2. Mai 1984